

Allgemeine Geschäftsbedingungen / Widerrufsbelehrung zur Rückerstattung von Girokosten Conny GmbH (Stand 30. Juni 2021)

1. Parteien, Begriffsbestimmungen

- 1.1. Die Conny GmbH ist ein unter staatlicher Aufsicht stehender und gesetzlich regulierter Rechtsdienstleister. Die Conny GmbH wird im Folgenden auch als „wir“ oder „uns“ oder mit davon abgeleiteten Personalpronomen bezeichnet.
- 1.2. Im Rahmen dieser Geschäftsbestimmungen werden Sie als unser Vertragspartner (siehe zum Vertragsschluss Ziff. 4.2) mit „Sie“ bzw. „Ihre“ oder davon abgeleiteten Personalpronomen direkt angesprochen.
- 1.3. Die „Bank“ oder auch „Ihre Bank“ bezeichnet diejenige Bank, die das durch Eingabe Ihrer IBAN auf unserer Website bezeichnete Zahlungskonto führt.
- 1.4. „Girokonto“ meint dasjenige Zahlungskonto, das Ihre Bank für Sie im Rahmen eines oder mehrerer Zahlungsdiensterahmenverträge führt und welches Sie durch Eingabe der zugehörigen IBAN auf unserer Website bezeichnet haben.
- 1.5. „Weitere Girokonten“ meint alle weiteren, neben dem Girokonto bestehenden, Zahlungskonten, die Ihre Bank für Sie als Verbraucher (§ 13 BGB) im Rahmen eines oder mehrerer Zahlungsdiensterahmenverträge für Sie führt.
- 1.6. „Bankgebühren“ meint alle Entgelte, die für die Unterhaltung Ihres Girokontos oder der weiteren Girokonten oder für mit diesen Konten verbundene Dienste von der Bank gefordert werden oder gefordert wurden, bereits angefallen sind, laut Preis- und Leistungsverzeichnis geschuldet werden, tatsächlich gezahlt, eingezogen oder sonst entrichtet worden sind, unabhängig davon, ob das Entgelt aufgrund wirksamer Vereinbarung oder sonstigen Rechtsgrundes tatsächlich geschuldet wurde bzw. wird.
- 1.7. „Kontoführungsgebühren“ sind diejenigen Bankgebühren, die wiederkehrend für die Unterhaltung des Girokontos anfallen.
- 1.8. „Gebührenerhöhungen“ sind alle Vorgänge, aufgrund derer Ihre Bank nach Abschluss des Vorgangs höhere Bankgebühren verlangt oder verlangt hat, gleich ob die darin zum Ausdruck kommende Forderung berechtigt ist oder nicht. Gebührenerhöhungen ergeben sich insbesondere aber nicht ausschließlich daraus, dass die Bank nach Abschluss des Zahlungsdiensterahmenvertrags Ihnen mitgeteilt hat, künftig höhere Bankgebühren zu verlangen. Als Gebührenerhöhungen gelten ebenfalls Vorgänge, bei denen die Bank Ihr Girokonto oder ein weiteres Girokonto in eine neue Kontokategorie eingruppiert hat, die mit höheren Bankgebühren verbunden sind. Die genannten Beispiele dienen zur Veranschaulichung und beschreiben nicht abschließend die als Gebührenerhöhung anzusehenden Vorgänge.
- 1.9. Unsere „Website“ meint die Domain conny.legal einschließlich aller Unterseiten.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1. Der Vertrag ist gerichtet auf die Durchsetzung von gegenwärtigen und künftigen Ansprüchen gegen Ihre Bank im Zusammenhang mit von dieser aufgrund von unwirksamen Gebührenerhöhungen zu viel berechneter und gezahlter, abgebuchter oder sonst entrichteter Bankgebühren für Ihr Girokonto sowie die weiteren Girokonten.
- 2.2. Wir werden versuchen, die Ansprüche gegen die Bank, soweit zweckdienlich, außergerichtlich durchzusetzen und werden die hierfür erforderlichen Informationen (auch bei der Bank) einholen.
- 2.3. Art und Weise der Durchsetzung sowie die unsere Vergütung richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen.

3. Forderungsabtretung, Vollmachtserteilung

- 3.1. Sie erklären uns gegenüber unwiderruflich die Abtretung der nachfolgend genannten Ansprüche. Mit unserer Erklärung zum Abschluss des Vertrages (siehe Ziff. 4.2) erklären wir zugleich die Annahme der Abtretung. Abgetreten werden die folgenden Ansprüche:
 - Sämtliche gegenwärtigen und künftigen Ansprüche auf Rückerstattung nicht geschuldeter, aber bezahlter, abgebuchter oder sonst entrichteter Bankgebühren, soweit die Bankgebühren wegen einer oder mehrerer unwirksamer Gebührenerhöhungen nicht geschuldet waren, einschließlich der Herausgabe von Nutzungen, gleichgültig aus welchen Rechtsgründen sich der Anspruch ergibt (z.B. auch aus Schadensersatzrecht). Die hier bezeichneten Ansprüche werden nachfolgend zusammen auch als „Erstattungsansprüche“ bezeichnet.
 - Schadensersatzansprüche, die im Zusammenhang mit der Verfolgung der Erstattungsansprüche entstehen, insbesondere Ansprüche auf Freistellung und/oder Erstattung von außergerichtlichen Durchsetzungskosten einschließlich der Durchsetzungskosten, die für die Einschaltung der Conny GmbH entstanden sind. Die hier bezeichneten Ansprüche werden nachfolgend auch als „Kostenersatzansprüche“ bezeichnet.
 - Gegenwärtige und künftige Auskunftsansprüche gegen die Bank gerichtet auf die Übermittlung von Entgeltaufstellungen seit 1.1.2018 (§ 10 ZKG), Mitteilung der vorvertraglichen Entgeltinformation (§ 5 ZKG) sowie weitere gegenwärtige und künftige Ansprüche gerichtet auf die Mitteilung von gegenwärtig und früher geltenden Entgelten (insbesondere, aber nicht beschränkt auf Ansprüche nach Art. 248 §§ 4 Abs. 1 Nr. 3 lit. a), 5 EGBGB). Die hier bezeichneten Ansprüche werden nachfolgend auch als „Auskunftsansprüche“ bezeichnet.

Die zuvor genannten Ansprüche werden zusammen als „die abgetretenen Ansprüche“ bezeichnet.

- 3.2. Zugleich bevollmächtigen und ermächtigen Sie uns zeitlich unbefristet, die folgenden Ansprüche im eigenen Namen für Sie geltend zu machen, durchzusetzen und einzuziehen:
 - die abgetretenen Ansprüche, sofern und soweit die Abtretung unwirksam sein sollte;
 - weitere Ansprüche, die zur Durchsetzung der Erstattungsansprüche zweckdienlich sind;
 - datenschutzrechtliche Auskunftsansprüche (z.B. aus Art. 15 DSGVO oder § 34 BDSG), jedoch mit der Maßgabe, dass die Auskünfte ausschließlich Ihnen gegenüber zu erteilen sind.

Zugleich erteilen Sie Vollmacht zur Bevollmächtigung einer Rechtsanwaltskanzlei im Zusammenhang mit der Durchsetzung der zuvor bezeichneten Ansprüche, einschließlich einer nach Klageerhebung unwiderruflichen Prozessvollmacht.

- 3.3. Sollten unsere vorgerichtlichen Bemühungen zur Durchsetzung der Ansprüche nicht ausreichen, können wir bei entsprechenden Erfolgsaussichten einen Vertragsanwalt zur anwaltlichen (und ggf. auch gerichtlichen) Durchsetzung der Ansprüche oder eines Teils der Ansprüche beauftragen. Wir werden dem Vertragsanwalt alle verfügbaren Informationen zur Verfügung stellen. Für die Tätigkeit des von uns beauftragten Vertragsanwalts werden wir die Kosten übernehmen.

4. Vertragsschluss, Angaben

- 4.1. Die Darstellung unserer Leistungen auf unserer Website stellt noch kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.
- 4.2. Ein Vertrag kommt dadurch zustande, dass Sie nach Eingabe der erforderlichen Daten auf unserer Website auf den Button „Verbindlich beauftragen“ oder einen Button mit sinngemäßer Aufschrift klicken und wir dieses Angebot annehmen. Wir nehmen Ihr Angebot durch ausdrückliche Erklärung (z.B. per E-Mail) oder durch den Versand eines Forderungsschreibens an Ihre Bank an.
- 4.3. Die im Bestellprozess abgefragten Informationen sind vollständig und korrekt anzugeben und umgehend zu korrigieren, sollten sich die angegebenen Daten nach der Anmeldung ändern oder sollten Sie feststellen, dass Sie falsche Daten angegeben haben.

5. Forderungskauf, Vergütung der Conny GmbH, Abrechnung und Auszahlung

5.1. Im Regelfall, d.h. wenn Sie auf unserer Website bei Abgabe Ihres Angebots (Ziff. 4.2) nicht eine der anderen, unter Ziff. 5.6 und 5.7 beschriebenen, Optionen gewählt haben, kaufen wir Ihnen ihre Erstattungsansprüche ab („Forderungskauf“). Dazu zahlen wir Ihnen den bei Abgabe Ihres Angebots (vgl. Ziff. 4.2) auf der Website angezeigten Betrag („Kaufpreis“). Bitte beachten Sie, dass der Betrag nur geschuldet ist und nur dann fällig wird, wenn

- wir Ihr Angebot auf Abschluss eines Vertrages annehmen (vgl. Ziff. 4.2),
- das Girokonto noch besteht und Ihre Bank das Bestehen des Vertragsverhältnisses direkt oder indirekt bestätigt hat,
- es sich bei dem Girokonto um ein Zahlungskonto handelt, das die Bank für Sie als Verbraucher (vgl. § 13 BGB) führt,
- Ihre Bank während der Vertragslaufzeit mit Ihnen wenigstens einmal die Kontoführungsgebühren für Ihr Girokonto erhöht hat und
- Sie uns die Vollmacht (überschrieben mit „Bestätigung der Abtretung und Vollmachtserteilung, Genehmigung“), die wir Ihnen nach Abschluss des Bestellprozesses per E-Mail senden, eigenhändig unterschrieben in **zweifacher Ausfertigung** im Original an unsere Postadresse (Conny GmbH, Paul-Lincke-Ufer 8d, 10999 Berlin) gesendet haben und das Dokument bei uns eingegangen ist.

Sollte das Girokonto von Ihnen oder Bank gekündigt werden, bevor die Bank die Auskunftsansprüche erfüllt hat und entscheiden wir uns aus diesem Grunde, die Geltendmachung der Erstattungsansprüche nicht weiter zu verfolgen, sind wir berechtigt die Auszahlung des Kaufpreises zu verweigern. Sollten wir uns später entscheiden, die

Erstattungsansprüche doch weiter zu verfolgen, so zahlen wir Ihnen den Kaufpreis auf ein von Ihnen zu benennendes Konto aus.

5.2. Bitte beachten Sie, dass der Nennbetrag der abgetretenen Ansprüche deutlich höher liegen kann als der auf der Website angezeigte Betrag (vgl. Ziff. 5.1).

- 5.3. Sollte eine der in Ziff. 5.1 genannten Voraussetzungen nicht vorliegen und die Abtretung der abgetretenen Ansprüche bereits erfolgt sein, ist eine Mitteilung, dass wir Ihren Fall aus diesem Grund nicht weiter verfolgen, als Angebot auf Rückabtretung der abgetretenen Ansprüche zu verstehen, das Sie ohne ausdrückliche Erklärung uns gegenüber annehmen können.
- 5.4. Im Gegenzug stehen uns alle Zahlungen der Bank zu, die diese in Erfüllung der von uns geltend gemachten Ansprüche leistet. Das betrifft insbesondere Rückerstattungen einschließlich gezogener Nutzungen sowohl für die Zeit, bevor Sie uns über unsere Website die Abtretung Ihrer Ansprüche angeboten haben, als auch für die Zeit danach sowie geleisteter Schadensersatz (insb. Rechtsverfolgungskosten).
- 5.5. Sollte die Bank die zuvor genannten Beträge an Sie auszahlen, sind Sie verpflichtet, uns hierüber unverzüglich zu unterrichten und die Beträge innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt an uns weiterzuleiten.
- 5.6. Als Alternative zum Forderungskauf, können Sie auf unserer Homepage auswählen, dass Sie uns für den auf der Website bei Angebotsabgabe (vgl. Ziff. 4.2) angezeigten Pauschalbetrag beauftragen, die Ansprüche außergerichtlich (und, sofern und soweit dies bei verständiger Betrachtung sinnvoll erscheint, auch gerichtlich) durchzusetzen. Wir werden tätig, sobald die Zahlung des angezeigten Pauschalbetrags auf dem in der übermittelten Rechnung angegebenen Konto eingegangen ist. Sobald wir von Ihrer Bank Rückerstattungen einschließlich der gezogenen Nutzungen erhalten, werden wir diese Zahlungen vollständig an Sie auszahlen. Nicht von der Auszahlung erfasst sind Zahlungen der Bank, die in Erfüllung der von uns geltend gemachten RVG-Gebühren (vgl. Ziff. 5.8) geleistet wurden.
- 5.7. Als weitere Alternative zum Forderungskauf können Sie auf unserer Website eine erfolgsabhängige Vergütung wählen. Wählen Sie diese Option, steht uns von den Erstattungsansprüchen (vgl. Ziff. 3.1), die die Bank anerkannt hat oder zu deren Erfüllung die Bank rechtskräftig verurteilt wurde, ein Anteil von 25% zu. Sofern und soweit die Bank einen höheren Anteil als 25% der Gesamtsumme an uns auszahlt, werden wir den überschießenden Teil an Sie weiterleiten. Soweit die Bank mehr als den Ihnen zustehenden Anteil an Sie auszahlt, sind Sie verpflichtet, uns hierüber unverzüglich zu unterrichten und die Beträge innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt an uns weiterzuleiten. Die unter Ziff. 5.8 beschriebene RVG-Gebühr steht allein uns zu.
- 5.8. In jedem Fall, unabhängig vom Vergütungsmodell, erhalten wir eine Vergütung in der Höhe, wie sie einem Rechtsanwalt nach den Vorschriften des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes zustehen würde (auch „RVG-Gebühr“ genannt). Von Ihrer Bank, die pflichtwidrig nicht leistet, können Sie grundsätzlich verlangen, dass sie Sie von der bei uns anfallenden RVG-Gebühr, die uns aus dem Vertrag mit Ihnen gegen Sie zusteht, freistellt. Diesen Freistellungsanspruch (Freistellung durch Kostenerstattung der Bank an uns) treten Sie mit Abschluss des Vertrages an Erfüllung statt an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung an und versuchen die Ansprüche zusammen mit der RVG-Gebühr bei der Bank beizutreiben. Sie werden durch die Abtretung von der Pflicht zur Begleichung der RVG-Gebühr frei. Soweit die Bank zur Begleichung der RVG-Gebühr an sie Beträge auszahlt, sind Sie verpflichtet uns

hierüber unverzüglich zu unterrichten und die Beträge innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt an uns weiterzuleiten.

6. Ihre Pflichten und Obliegenheiten, Freistellung, Schadensersatz

- 6.1. Sie unterstützen uns bei der Durchführung unserer vertraglichen Pflichten. Insbesondere erteilen Sie uns einen Auftrag nur für Konten, deren Inhaber Sie tatsächlich sind und leiten Sie Informationen, die Ihre Bank im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Erstattungs- und Auskunftsansprüche direkt an Sie versendet, an uns weiter. Das betrifft insbesondere Entgeltaufstellungen und Entgeltinformationen über die bei Vertragsschluss geltenden Entgelte. Soweit wir von Ihnen Auskünfte benötigen, um die Erstattungsansprüche durchzusetzen, und Sie die Auskünfte erteilen können, sind Sie verpflichtet, uns die Auskünfte auf Anforderung unverzüglich zu erteilen.
- 6.2. Sie stellen uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die Dritte aufgrund oder im Zusammenhang mit von Ihnen grob fahrlässig falsch oder unvollständig gemachten Angaben zu Tatsachen im Bestellprozess oder sonstiger uns zur Verfügung gestellter Informationen gegen uns geltend machen und halten uns insofern schadlos. Verstoßen Sie schuldhaft gegen eine ihrer vertraglichen, insbesondere eine in diesen Geschäftsbedingungen genannten, Pflichten und erleiden wir hierdurch einen Schaden, sind wir berechtigt von Ihnen Schadensersatz zu verlangen.
- 6.3. Sie sind verpflichtet, uns unverzüglich zu informieren, wenn Sie (und/oder von Ihnen angegebene Mitkontoinhaber) Leistungen der Bank erhalten oder diese mit Ihnen in Verbindung tritt.
- 6.4. Sie haben vor unserer Beauftragung über die Ansprüche nicht anderweitig verfügt, ebenso wenig ist ein Dritter mit der Durchsetzung beauftragt.
- 6.5. Soweit Ansprüche an uns nicht abgetreten worden sind, sind Sie außerdem verpflichtet, über die Ansprüche, mit deren Durchsetzung wir gemäß dieser Geschäftsbedingungen befasst sind, nur mit unserer Einwilligung zu verfügen, insbesondere diese nicht an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

7. Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung bei Verbrauchern

Wenn Sie Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind, das heißt eine natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder Ihrer gewerblichen noch Ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, über das wir wie folgt belehren:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses (im Sinne der Ziffer 4.2), spätestens jedoch mit Erhalt dieser Widerrufsbelehrung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Conny GmbH

Paul-Lincke-Ufer 8d

10999 Berlin

E-Mail: info@conny.legal

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail unter Angabe Ihrer Fallnummer) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (s.u.) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, wir haben mit Ihnen ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen. Dieser entspricht dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die Dienstleistung von uns vollständig erbracht und mit der Ausführung der Dienstleistung erst nach Ihrer ausdrücklichen Zustimmung begonnen wurde und Sie vor Ausführung der Dienstleistung bestätigt haben, dass Ihnen bekannt ist, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung unsererseits verlieren.

Wenn sie den Vertrag widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular ausfüllen:

Muster-Widerrufsformular

An:

**Conny GmbH
Paul-Lincke-Ufer 8d
10999 Berlin
E-Mail: info@conny.legal**

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung

- Bestellt am:**
- Name des/der Verbraucher(s):**
- Unterschrift des/der Verbraucher(s):**
- Datum:**

Wir bestätigen Ihnen den Zugang des Widerrufs unverzüglich.

Ende der Widerrufsbelehrung

8. Datenschutz

- 8.1. Uns ist der Schutz personenbezogener Daten wichtig. Daher verpflichten wir uns, die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einzuhalten, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zu beachten, um hinreichenden Schutz und Sicherheit unserer Kundendaten zu erreichen.
- 8.2. Im Rahmen der von uns gegenüber Ihnen erbrachten Leistungen ist es erforderlich, dass bestimmte personenbezogene Daten zwischen uns und Ihrer Bank ausgetauscht werden. Diese personenbezogenen Daten können u.a. Anrede, Titel, Vorname(n), Nachname, Straße/Hausnr., PLZ/Ort, E-Mail-Adresse, Mobilfunknummer, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Familienstand, Beruf, ggf. Berufs-Branche, IBAN und BIC Ihres Kontos, sowie weitere von Ihnen zur Verfügung gestellte Unterlagen sein.
- 8.3. **Mit der oben genannten Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung der oben aufgeführten personenbezogenen Daten erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden. Sie sind ferner damit einverstanden, dass Ihnen personenbezogene Daten auch per (unverschlüsselter) E-Mail übermittelt werden. Sie können die Einwilligung ganz oder teilweise und ohne Angabe von Gründen jederzeit für die Zukunft formlos widerrufen. Sie haben zudem jederzeit und unentgeltlich Anspruch auf schriftliche Auskunft über die von Ihnen erfassten personenbezogenen Daten bzw. Sie können die Berichtigung, Sperrung oder Löschung der über Sie gespeicherten Daten verlangen, sofern die Aufbewahrung nicht aus gesetzlichen Gründen erforderlich ist oder die Daten bereits anonymisiert wurden. Im Übrigen sind wir zur Verschwiegenheit über diese Daten verpflichtet und dürfen diese nur mit Ihrer Zustimmung oder bei Bestehen einer gesetzlichen Verpflichtung weitergeben. Das Widerrufsverlangen oder sonstige Anliegen zum Datenschutz sind zu richten an: Conny GmbH, Paul-Lincke-Ufer 8d, 10999 Berlin; E-Mail-Adresse: info@conny.legal.**

9. Schlussbestimmungen

- 9.1. Auf diesen Vertrag ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar.
- 9.2. Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand unser Sitz in Berlin. Im Übrigen gelten für die örtliche Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.